

Die Zweite des SC Erdmannhausen steigt nach dem Derbysieg auf

Marbach Beim Abschlussspieltag des Schachbezirks Unterland holt sich das Team den Meistertitel in der Bezirksliga. *Von Simon David*

Zum Abschluss der Schachsaison 2013/2014 im Bezirk Unterland sind am Sonntag 240 Spieler nach Marbach gereist, um in der Stadthalle den letzten Spieltag in Landes- und Bezirksliga auszutragen. „In den letzten Jahren hat es sich eingebürgert, den letzten Spieltag zentral bei einem Verein auszutragen“, berichtet Herbert Volkmer vom SV Marbach. „Während der Saison finden die Begegnungen in den Spiellokalen des Gastgebers statt, am letzten Spieltag kann man dann auch sehen, wie die Konkurrenz spielt“, so der Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft. Beim ausrichtenden SV Marbach hatte man allen Grund zur Freude.

Zum einen, weil organisatorisch alles so klappte, wie man es sich beim SVM vorgestellt hatte. Zum anderen, weil es auch sportlich Positives zu vermelden gab. So gewann das Landesligateam der Schillerstädter souverän mit 8:0 gegen Schlusslicht SVG Vaihingen/ Enz und belegt mit acht Mannschafts- und 37 Brettunkten Platz sechs der Abschlusstabelle. Marbachs zweite Mannschaft verlor in der Bezirksliga

zwar mit 2:6 gegen den SC Erdmannhausen II, durch die gleichzeitige Niederlage der dritten Erdmannhäuser Mannschaft

wurde der direkte Abstieg aber verhindert. In einem Stickerkampf hat der SVM II nun die Chance, die Klasse zu halten. „Mit dem guten Abschneiden der ersten Mannschaft und dem, zumindest vorerst, vermiedenen Abstieg der Zweiten sind wir sehr zufrieden“, meinte Herbert Volkmer, der seine Partie gegen Sascha Fox vom SC Erdmann-

hausen II mit einem Remis beschloss. Bei den Erdmannhäusern fiel die Saisonbilanz dagegen sehr durchwachsen aus.

Während die zweite Mannschaft nach ihrem Sieg gegen Marbach und der gleichzeitigen Niederlage von Besigheim gegen Kornwestheim als Bezirksligameister den Aufstieg in die Landesliga feierte, steigt die dritte Mannschaft als Tabellenletzter aus der Bezirksliga ab. „Leider konnten wir die Klasse mit der dritten Mannschaft nicht halten“, bedauerte Sascha Fox, der während der Saison sowohl für die Zweite als auch für die Dritte aktiv war. Andererseits bedeutet der Aufstieg mit dem zweiten SCE-Team die Erfüllung eines lang gehegten Traumes. „In den letzten Jahren sind wir zum Teil nur sehr unglücklich am Aufstieg vorbeigeschrammt, nun hat es endlich geklappt“, freute sich Fox. Roland Mödinger, Martin Meyer, Daniela Schäfer und Michael Stradinger konnten ihre Spiele beim 6:2 im Derby gegen Marbach gewinnen, Alexander Schäfer, Ralf Piazza, Michael Weiss und Sascha Fox holten jeweils ein Remis. Personell wird es beim Schachclub Erdmannhausen übrigens erstmal keine Veränderungen geben. Wie am Rande des Saisonabschlusses bekannt wurde, hat sich Vorstand Thomas Hirsch dazu entschlossen, erneut für den Vorsitz zu kandidieren.



Die Akteure haben am Sonntag ganz schön über den Brettern gebrütet.

Foto: avanti